



„Lassen Sie uns über Geld reden“

PORTFOLIOMANAGER ENDRIT ÇELA
über Kunst, Ordnung und Finanzbildung

❶ Woran arbeiten Sie gerade?

Aktuell – und eigentlich ständig – beschäftige ich mich damit, die Unternehmen in meinem Fonds zu analysieren und neue Firmen zu finden, die unseren Kriterien entsprechen. Darüber hinaus arbeite ich an neuen Projekten, wie der Erweiterung unserer Vermögensverwaltung bei AMF Capital.

❷ Wie viele Menschen wissen, wie viel Sie verdienen?

Abgesehen von Arbeitgebern und Behörden weiß fast niemand, wie viel ich verdiene. Für mich ist das Gehalt kein Bestandteil meiner Identität.

❸ Wofür haben Sie in jüngster Zeit gespendet?

Im Urlaub war ich im Vatikan, als mich zwei engagierte Aktivisten ansprachen, die Geld für eine Einrichtung für Drogensüchtige sammelten. Ich nahm mir die Zeit, zuzuhören, und leistete meinen Beitrag. So etwas mache ich immer wieder – Menschen zuhören, ihre Geschichten sind oft interessant.

❹ Reizen Sie Alternative Investments wie Whisky, Autos, Uhren oder Kunst?

Tatsächlich kann ich mich für Kunst begeistern, allerdings auf eine sehr spezielle Weise. Sowohl bei mir zu Hause als auch in meinem Büro hängen Werke von Künstlern, die ich persönlich seit vielen Jahren kenne und die noch nicht bekannt sind. Besonders faszinieren mich Kunstwerke, die Silberrückengorillas als Motiv zeigen!

❺ Was ist Verschwendung?

Jeder Einkauf bei Lidl endet gleich, sobald ich in der berühmtesten Mittelabteilung lande und Dinge kaufe, die ich eigentlich

nicht brauche. Beispiele? Vegane Kleiderbügel, Sandwichmaker in Dreiecksform, ein Zelt, das ich bis heute nicht benutzt habe ...

❻ Wie viel darf ein gutes Abendessen kosten?

Das beste Abendessen gibt es für mich zu Hause, gemeinsam mit der Familie am Esstisch. Da ich selbst nicht koche, habe ich keine genauen Zahlen parat, aber vielleicht 10 Euro pro Person, statt 100 im Restaurant.

❼ Taxi oder Uber?

Ich liebe meinen Straßenbahnfahrer! Ich sitze immer ganz vorn, während er mich durch den Neu-Isenburger Wald fährt.

❽ Wie belohnen Sie sich selbst für gute Leistungen?

Auch als Erwachsener belohne ich mich noch mit Pokémon-Karten – ich bin ein leidenschaftlicher Sammler. Freunde und Bekannte bringen mir sogar Pokémon-Karten aus verschiedenen Ländern mit.

❾ Ein Traum, der Ihnen erst Geld möglich gemacht hat?

Ich habe das EM-Spiel zwischen Albanien und Italien in der ersten Reihe im Dortmund-Stadion verfolgt. Albanien schoss dabei das schnellste Tor der EM-Geschichte. Außerdem durfte ich in München ein 3,5-stündiges Konzert von Taylor Swift live erleben.

❿ Welchen Traum wollen Sie sich noch erfüllen?

Eines Tages, im fortgeschrittenen Alter, möchte ich meine Zeit der Politik widmen, insbesondere in meinem Heimatland Albanien. Mein Ziel ist es, etwas von dem, was ich aufgebaut habe, zurückzugeben und

vor allem im Finanzbereich einen positiven Beitrag zu leisten.

⓫ Von wem nehmen Sie einen Rat in Gelddingen an?

In meinem Umfeld ist es eher so, dass die meisten Menschen meinen Rat suchen. Schon im Alter von fünf Jahren habe ich gezeigt, dass ich ein gutes Verständnis für Geld habe und sehr gut haushalten kann.

⓬ Und mit wem würden Sie gern über Geld reden?

Mit vielen Menschen, besonders mit jungen Leuten. Finanzbildung ist einer der Hauptgründe, warum ich in diese Branche eingestiegen bin, und der zentrale Antrieb hinter der Gründung vieler meiner Plattformen.

⓭ Verraten Sie uns eine persönliche Marotte?

Mein Arbeitsplatz muss am Ende des Tages immer ordentlich aufgeräumt sein.



ZUR PERSON

Endrit Çela ist Partner und Co-Portfoliomanager des Family & Brands-Aktienfonds der AMF Capital AG in

Frankfurt. Der gebürtige Albaner wuchs in Michigan/USA auf. Er studierte in Darmstadt und Frankfurt Politikwissenschaften und Global Governance. Der zertifizierte Investmentfondsmanager initiierte mehrere Finanz-Podcasts und 2020 die Online-Weiterbildungsplattform „Fondsgipfel-Akademie“.